

Ein Leben für die Familie

Elise Klebe hat immer schwer gearbeitet und feiert heute ihren 100. Geburtstag

VON JULIA HOHAGEN

VOCKERODE-DINKELBERG.

Ein Jahrhundert alt zu werden – das schaffen nicht viele. Elise Klebe aus Vockerode-Dinkelberg ist eine von ihnen. Sie feiert heute den 100. Geburtstag.

Dass sie einmal so alt werden würde, daran hat sie selbst wohl am wenigsten geglaubt. Mit 70 hätte man ihr noch mal ein neues Gebiss einsetzen wollen, erzählt die alte Dame leise und schmunzelt. Da habe sie gesagt: „Das lohnt sich nicht. So lange lebe ich ja nun nicht mehr.“ Warum es anders gekommen ist, weiß Elise Klebe selbst nicht. Ein Rezept, um 100. Jahre alt zu werden, hat sie jedenfalls nicht. „Vielleicht sind es die guten Gene“, überlegt sie.

Wenn sich Elise Klebe an ihr langes Leben zurückerinnert, dann fallen ihr schnell die zwei wichtigsten Säulen ein: die Arbeit in der Landwirtschaft und die Familie. Ein Leben voller körperlicher Arbeit, um für die Familie da zu sein und zu helfen, sie zu ernähren.

Mit neun Jahren zog die Seniorin von ihrem Geburtsort Schnellrode nach Vockerode, wo ihr Vater einen Hof betrieb. Gemeinsam mit ihrer einzigen Schwester half sie früh mit, kümmerte sich um die vielen Tiere und das Gelände. Sie machte einen Nähkurs, besuchte die Landwirtschaftsschule und lernte kochen. „So war sie immer eine qualifizierte Hilfe“, erzählt ihre einzige Tochter, Elfriede Hollstein. Sie



Stolzes Alter: Elise Klebe vollendet heute ihr 100. Lebensjahr.

Foto: Hohagen

kam 1937 zur Welt, ein Jahr nachdem Elise Klebe ihren Mann geheiratet hatte.

„Vielleicht sind es die guten Gene.“

ELISE KLEBE

Der Hochzeit folgte ein Umzug von Vockerode nach Dinkelberg. Dort half sie von nun an auf dem Bauernhof ihres Schwiegervaters, zog ihre Tochter auf und kümmerte sich, wann immer sie konnte, um die zwei Enkel und mittlerweile sechs Urenkel. „Die

haben sie immer auf Trab gehalten“, sagt die Tochter.

Das hohe Alter hat seine Spuren hinterlassen. Elise Klebe ist schwach auf den Beinen. Tochter, Schwiegersohn und Enkelin, die mit im Haus wohnen, helfen ihr durch den Alltag. Aber erinnern kann sich die Seniorin gut. „In meinem Leben gab es viele Höhen und Tiefen, wie in jedem Leben“, sagt die 100-Jährige bescheiden – und mit einer Gelassenheit, die sie schon immer ausgezeichnet hat, wie ihr Tochter Elfriede Hollstein bescheinigt. Elise Klebe hat zwei Krie-

ge und ihre Folgen miterlebt, musste den Tod ihres Mannes und den ihrer Schwester wegstecken, und einige Operationen. Und auf der anderen Seite war da auch so viel Schönes. Die Hochzeit zum Beispiel, die Rückkehr ihres Mannes aus dem Krieg, die Geburt der Tochter und die der Enkel und Urenkel.

Die kommen heute Nachmittag gemeinsam mit der Pfarrerin und dem Kirchenchor fast alle zur Geburtstagsfeier zusammen, um mit dem Familienoberhaupt auf das stolze Alter anzustoßen.